GOLFCLUB
THUNERSEE

HOLE IN ONE

Ausgabe 2022

DIE NÄCHSTE ÄRA BEGINNT

DER NEUE RANGE ROVER

LAND ROVER

ABOVE & BEYOND

garage burri ag
aarestrasse 12, 3600 thun
tel. 033 222 32 12

Jetzt kennenlernen!

Jahresbericht des Club-Präsidenten für 2022

In meinem letzten Beitrag habe ich meiner Hoffnung Ausdruck verliehen, dass uns der Corona-Virus im Jahr 2021 aus seinem eisernen Griff entlassen wird. Leider ist diese Hoffnung nicht in Erfüllung gegangen. Durch die grosse Impfaktion war es dann aber doch möglich, dass wir in der Saison 2021 die meisten Anlässe in relativer Sicherheit wie geplant durchführen und den gesellschaftlichen Aspekten eines Clublebens wieder mehr Gewicht verleihen konnten. Das Golfspiel bietet uns das Privileg auf dem Platz jederzeit den nötigen Abstand wahren zu können. Und wenn dann noch die Sonne scheint, kommt zuweilen sogar ein gewisses Gefühl von Ferien auf. Ferien vom Alltag, Ferien von Zuhause und eben auch Ferien von der Pandemie.

Doch Petrus hat es dieses Jahr wirklich nicht gut gemeint mit uns Golfern. Den Sommer hat er eigentlich zu grossen Teilen ausfallen lassen und unsere Regenbekleidung einem Härtetest unterzogen. So kann man für die Pfingsttrophy, den Presidents-Prize, die erste Runde von der Clubmeisterschaft und viele Turniere mehr, dass Wetter kurz und knapp wie folgt zusammenfassen: NASS und grusig! So viele Regenschirme wie dieses Jahr habe ich noch nie auf unserem Golfplatz gesehen. Dabei hatten wir noch Glück. Viele Golfplätze mussten für längere Zeit geschlossen werden, weil sie wegen Überschwemmungen unbespielbar geworden sind. Bei unseren Nachbarn in Interlaken war man über Wochen mit Gummiboot und Rettungsweste wesentlich besser bedient als mit Regenbekleidung und Schirm. Unsere Greenkeeper haben alles darangesetzt, dass wir fast immer auf einer hervorragend gepflegten Anlage unserer liebsten Freizeitbeschäftigung nachgehen konnten.

Erst recht spät im Jahr hat uns Petrus, geplagt von einem schlechten Gewissen, dann doch noch einen goldenen Herbst beschert. Diesen kleinen Trost haben wir uns nach so einem Sommer redlich verdient und noch ein paar «Sonnen-Ferienstunden» auf unseren Anlagen geniessen können. Trotz der Wetterkapriolen wurden im Jahr 2021 nochmals deutlich mehr Golfrunden auf unseren Anlagen gespielt als im Vorjahr. Tja - bei den Golfern gilt halt eindeutig: Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur unangepasste Kleidung!

Neben dem Wetter hat uns natürlich das Thema, welches sich hinter dem Kürzel WHS

Offizielles Cluborgan
erscheint 1x jährlich

Golf Club Thunersee
Tempelstrasse 20
CH-3608 Thun
Tel. +41 (0)33 334 70 70
Fax +41 (0)33 334 70 75
info@golfthunersee.ch
www.golfthunersee.ch

Redaktion und Adressverwaltung
Golfclub Thunersee
Adrian Borter
Tempelstrasse 20
3600 Thun
Tel. +41 (0)33 334 70 70

Layout und Druck
Suter & Gerteis AG
Bernstrasse 223
3052 Zollikofen
Tel. +41 (0)31 939 50 50
www.sutergerteis.ch

versteckt, sehr beschäftigt. Das Word-Handicap-System wurde in der Schweiz eingeführt. Da die Software Golfbox des Golfverband SwissGolf lange Zeit nicht wirklich optimal funktioniert hat, war es für manche Golferin und manchen Golfer schwierig nachzuvollziehen, wo er sich mit seinem Handicap wirklich befindet. Adrian musste sehr viel Zeit für die Beratung von Mitgliedern und Datenbereinigungen investieren. Wir hoffen sehr, dass ab nächster Saison das WHS so richtig zum Fliegen kommt. Aber eigentlich sollten wir uns ja nicht die Ferienlaune auf dem Golfplatz durch so eine Lappalie verderben lassen. Ein schöner, gerader Drive auf der Bahn 7 bleibt ein schöner Drive – egal ob ich nun mit einem Handicap 10, 22 oder 46 gestartet bin.

Was mich persönlich riesig gefreut hat, sind die vielen neuen und motivierten Mitglieder des Golfclub Thunersee, die ich an manch einem Clubanlass bereits angetroffen habe. So konnten wir Valérie Hari sogar zum Clubmeisterinnentitel gratulieren. Wir freuen uns, dass wir sie nach einer Pause wieder als unser Mitglied begrüssen konnten. Mit deutlich über 600 aktiven Mitgliedern kommen wir als Golfclub Thunersee langsam an unsere Obergrenze. Diese Tatsache gibt einerseits uns die Möglichkeit, den finanziellen Spielraum auszubauen und andererseits allen Mitgliedern die Chance, neue Kontakte zu knüpfen.

Deshalb haben wir mit dem Golf Thunersee Fühungsgremium, welches sowohl aus dem Vorstand des GCT als auch aus den Verwaltungsräten der GTAG besteht, eine intensive Strategiesitzung durchgeführt. Die Analyse unserer Anspruchsgruppen, der Positionierung von Golf Thunersee in der Golflandschaft Schweiz, das darauf ausgelegte Angebot, uvm. konnte nicht an einem Tag abgearbeitet werden. Deshalb wurde eine Folgesitzung einberufen. Über die Ergebnisse werden wir sicher anlässlich der GV der GTAG und der HV des GCT am 25. März 2022 informieren.

An dieser Vorstandssitzung haben wir uns auch erste Gedanken zum 25 Jahr Jubiläum im Jahr 2023 gemacht und ein OK-Kernteam gebildet. Es hat sich bereits im Dezember 2021 ein erstes Mal getroffen und die grossen Linien des Anlasses festgelegt. Weiter war auch die Sanierung des Halfwayhouses ein Thema. Als Resultat daraus hat am 17. November 2021 eine erste Begehung mit Jürg Teuscher (Mitglied des GCT in der Funktion eines unterstützenden Schreiners) stattgefunden. Unser Ziel ist es, dass wir mit einem sanft sanierten Halfwayhouse in die Golfsaison 2022 einsteigen können.

Aber so ganz ohne Statistik soll mein Beitrag doch nicht zu Ende gehen. Bis Ende September 2021 wurden auf unserem Golfplatz fast 35'000 Neunlochrunden gespielt. Wenn man davon ausgeht, dass jede Spielerin und jeder Spieler pro 18 Löcher mindestens einen Golfball verliert, liegen auf unserem Golfplatz theoretisch 17'500 Golfbälle. Das ist eine ganze Menge Kunststoff auf einem naturnahen, GEO-zertifizierten Golfplatz. Wenn wir diese 17'500 Bälle mit dem Stückgewicht von rund 46 Gramm pro Golfball multiplizieren, haben die verlorenen Bälle ein Gewicht von über 800 Kilogramm – in etwa so schwer wie eine wohlgenährte Simmentaler Kuh. Der Durchmesser eines Golfballs beträgt knapp 53 mm. Wenn wir also all diese verlorenen Bälle aneinanderreihen, ergibt das eine Strecke von 752 m – einmal rund um unser Loch 9.

Jetzt haben wir alle einen Winter lang Zeit darüber nachzudenken, wo wohl all diese Bälle hingekommen sind. Mit dieser kleinen Denksportaufgabe wünsche ich euch allen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten und sorgenfreien Rutsch ins neue Jahr und ein gesundes 2022. Ich freue mich schon heute auf die nächste Golfsaison mit grossartigen Ferienmomenten auf unserem Golfplatz in Thun, die ich mit euch zusammen geniessen kann.

Herzlich grüsst
Euer Präsi
Roger Oppliger

Mamungo

So – jetzt sind die meisten Golferinnen und Golfer geimpft und damit natürlich auch stolze Besitzerinnen und Besitzer eines entsprechenden Zertifikats. Auch wir Golfgeister haben uns impfen lassen. Es ist schon ein erhebendes Gefühl ein Zertifikat herzeigen zu können. Ich – Mamungo – habe mir dann überlegt, ob ich selber ein Zertifikat vergeben könnte. Es würde mich schon stolz machen, wenn ich die Mitglieder des Golfclub-Thunersee mit einem Zertifikat auszeichnen könnte.

Meine Gedanken gingen in Richtung «Zertifikat für den konstantesten Slice an den rechten oder linken Fairwayrand» oder «Zertifikat für durchschnittlich 50% aus einer Distanz von unter 50 cm am Loch vorbeigeschobenen Bälle». Das wäre dann ein Fifty-Fifty-Zertifikat. Lange Zeit habe ich auch über ein Zertifikat für diejenigen Spielerinnen und Spieler nachgedacht, die jeweils eine Woche im Voraus ihre Teetime für das nächste Wochenende zur begehrtesten Zeit reservieren und dann ohne jegliche Absage doch nicht spielen. Obwohl gemäss meinen Mamungo-Kollegen dieses Zertifikat ein gesamtschweizerisches Potential hätte, haben wir dann doch darauf verzichtet. Das Akkreditierungsverfahren um ein offizielles Zertifikat herausgeben zu dürfen, ist einfach zu kompliziert. Wir Golfgeister wollen lieber allen unseren Schützlingen beim Golf spielen zusehen und nicht Zertifikate vergeben!

Aber bekanntlich haben es die Anlagen von Golfthunersee schon länger zu einem Zertifikat geschafft – zu einem GEO-Zertifikat. Das beweist zwar nicht, dass das Risiko sich beim Golfen mit dem Corona-Virus anzustecken deutlich vermindert wird. Nein – aber die Clubmitglieder können sicher sein, dass die Obstbäume auf dem Golfplatz dereinst Früchte aus biologischer Landwirtschaft hervorbringen werden. Deshalb haben die Greenkeeper auch diesen Herbst gleich noch ein paar weitere Bäume gepflanzt. Sollten die Früchte in der Zukunft nicht zum Genuss geeignet sein, gäbe es auch dafür eine nachhaltige Lösung. Der Golfclub Thunersee wäre damit nämlich gerüstet, in der nächsten Pandemie, selber Desinfektionsalkohol aus zertifiziertem Bio-Obst herstellen zu können. Das könnte dann eben innerlich und äusserlich angewendet werden: eine rundum nachhaltige Lösung!

So – Mamungo wünscht euch eine schöne golffreie oder zumindest golfverminderte Zeit. Ich freue mich schon jetzt, wenn ich mich in der nächsten Saison wieder auf die neuen Bänke auf den Anlagen des Golfclub Thunersee setzen und dem regen Treiben auf dem Golfplatz zusehen kann. Ich hoffe schwer, dass mein Hosenboden im nächsten Jahr nicht jedes Mal «pflotschnass» sein wird, wenn ich mich hinsetze, weil es mal wieder tagelang geregnet hat. Bis dahin bleibt gesund und munter.

Euer Mamungo

Fritz Amstutz AG
Maler- und Gipsergeschäft
Farbenfroh seit
mehr als 50 Jahren
Tel. 033 222 36 52
www.amstutz-maler.ch

Christoph Harnisch Inhaber

Captain's Rückblick 2021

Im Januar hatte Frau Holle die Schweiz mit ihrer weissen Pracht eingedeckt und damit auch für etwas Entspannung in die damals für den Golfsport geltenden Coronamassnahmen gebracht. Unsere gedeckten Abschläge auf der Driving Range waren infolge der Covid-19-Verordnung vom 18.12.2020 nach wie vor gesperrt und aufgrund der neusten Mitteilung Nr. 34 vom 15. Januar von Swiss Golf musste man mit einer Schliessung der Anlagen rechnen. Die diesbezügliche Umsetzung führte in der Golflandschaft Schweiz zu vielen verärgerten Golfer*innen.

Für die allermeisten waren die offenen Wintersportanlagen und geschlossen Golfplätze nicht nachvollziehbar. Glücklicherweise erhielten wir Mitte Februar von Swiss Golf die Information, welche dann eine Woche später an der Pressekonferenz des Bundesrates bestätigt wurde, dass wir unsere Anlagen ab dem 1. März wieder öffnen können. Dies natürlich mit gewissen Auflagen. Es durften keine Turniere durchgeführt werden und die Gastronomie stand nur in Form von Take-away-Angeboten zur Verfügung. Nichts desto trotz verzeichneten wir dank dem herrlichen Wetter einen fulminanten Saisonstart mit einer enorm hohen Platzauslastung. An Wochenenden waren die besten Startzeiten jeweils bereits kurz nach der Öffnung des Buchungssystems vergeben.

Zu den positivsten News im ersten Quartal 2021 dürfen wir die GEO-Zertifizierung unserer Golf-Anlagen als zehnter Golfclub in der Schweiz zählen. Ich gratuliere an dieser Stelle den Greenkeepern sowie dem Manager nochmals ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg, verbunden mit meinem aufrichtigen Dank für ihr Engagement und einem riesengrossen Merci für die einzigartige Pflege und den Unterhalt unserer Golfanlagen. Schon bemerkenswert, wenn in einem Prüfbericht einer internationalen Organisation über den Golf Club Thunersee steht, dass der Einsatz von Mikroorganismen für biologisch gesunde Böden sowie die sehr restriktive Verwendung chemischer Produkte vorbildlich sind.

Zu Beginn des 2. Quartals entschied der Bundesrat, dass Restaurantterrassen wieder benutzt werden und die Austragung von Wettkämpfen im Amateurbereich mit bis zu 15 Personen wieder erfolgen können. Soweit so gut, wäre da nicht noch die Handicap-Umstellung gewesen. Diese verlief gesamtschweizerisch leider nicht problemlos und so gab es noch die eine oder andere Baustelle im System, welche vor dem Start in die Turniersaison zu beheben war.

Die zweite Jahreshälfte verlief – zumindest was die Corona-Front und das World Handicap System anbelangten – ruhiger. In Erinnerung bleiben uns mit Sicherheit das insgesamt schlechte Wetter und insbesondere der verregnete Sommer. Die Anlagen mussten im Juli ganze drei Tage geschlossen bleiben. Umso erstaunter waren wir ob der Tatsache, dass die Rundenzahlen auf der 9-Loch-Anlage trotzdem auf dem Niveau des Vorjahres lagen. Auf die durchgeführten Events und Mannschaftswettkämpfe gehe ich nachstehend ein.

Mit dem Cross-Country-Turnier vom 13. November 2021 haben wir die Turniersaison offiziell beendet und unsere Anlagen freuen sich auf eine etwas ruhigere Zeit und die damit verbundene wichtige Erholungsphase.

Turniere und Events

Der Start der Club-Turniere sollte am Ostersamstag, 3. April 2021, von statten gehen. Wie bereits ausgeführt, konnte das leider nicht wie geplant realisiert werden. Abgesehen von den 9-Loch-Weekly-Hcp-Turnieren konnte der Turnierauftakt erst am 22. Mai mit der Pfingsttrophy erfolgen. Da zu die-

sem Zeitpunkt coronabedingt Turniere nur mit 15 Spieler*innen durchgeführt werden konnten, fand die Pfingst-Trophy erstmals und hoffentlich auch das letzte Mal, als fünf Einzelturniere unmittelbar nacheinander gestartet, statt. Schon wie im Vorjahr mussten wir auf das Osterturnier, den Anlass «Tiger & Rabbit», die 1. Feinschmecker Trophy sowie den vom Reisebüro Geo Tours gesponserten Event und das Freundschaftsturnier GC Aaretal / GC Thunersee verzichten. Dennoch dürfen wir in der Saison 2021 bis und mit dem Cross-Country-Turnier auf 17 tolle, zum Teil äusserst spannende und vor allem unfallfreie Club-Anlässe zurückblicken.

Als ersten Ausblick kann ich die nachstehenden Daten und Anlässe bekannt geben, welche im Turnierprogramm 2022 bereits aufgenommen wurden. Es sind dies:

16. April 2022
Osterturnier

7. Mai 2022
Reisebüro Geo Tours Trophy

21. Mai 2022
Amstutz Trophy

4. Juni 2022
Pfingsttrophy

6. August 2022
Clubmeisterschaften 1. Runde

7. August 2022
Clubmeisterschaften 2. Runde und Finalrunde

22. Oktober 2022
Seasonend Turnier

Am 7. und 8. August fanden die Clubmeisterschaften statt, welche in der vergangenen Saison 2021 auch nicht ganz planmässig

durchgeführt werden konnten. Wie so oft in diesem Sommer hatte sich das Wetter ins Spiel gebracht und die erste Runde musste aufgrund eines heftigen Gewitters annulliert werden. Die auf drei Runden angesagten Clubmeisterschaften wurden auf 36 Loch gekürzt und am frühen Sonntagmorgen neu gestartet.

Bei den Damen qualifizierten sich Irène Oppliger als Titelverteidigerin vor Valérie Hari, Ester Kählin Plézer und Christine Thomet für die Finalrunde. Irène gelang der Start im Final nicht wunschgemäss und sie musste ihre beiden Verfolgerinnen Valérie und Ester an sich vorbeiziehen lassen. Valérie konnte ihr ganzes golferisches Können ohne grosse Fehlschläge abrufen und sich den Sieg vor Ester, Irène und Christine sichern.

Bei den Herren lag der Cut für den Einzug in den Final bei 80 Schlägen. Diese Marke erreichten einzelne Podestanwärter nicht und verpassten so einen der 12 Finalstartplätze.
Als Favorit beendete Nico Kyprian die ersten 9 Loch solide mit einer Parrunde. Tim Kohler verfolgte ihn unnachgiebig und verkürzte nach drei Birdies den Abstand auf nur noch 2 Schläge. Nico startete die letzten 9 Löcher fulminant mit einem Eagle auf der Eins. Tim zog sich ein Bogey zu und lag somit 5 Schläge zurück. Nico verteidigte diesen Vorsprung gekonnt zum Sieg. Tim wurde Zweiter und der letztjährige Sieger Michel Siegenthaler Dritter.

Ich gratuliere Valérie Hari und Nico Kyprian nochmals ganz herzlich zum Erfolg und Titel als Clubmeisterin und Clubmeister.

Reaktiviert haben wir in der Saison 2021 die Clubmeisterschaften im Pitch+Putt sowie im Putting. Beide Anlässe mussten über mehrere Jahre auf ihr Comeback warten und gehören zukünftig wieder in den Turnierkalender des GCT.

Die Pitch+Putt Meisterschaften haben am Sonntag, 20. Juni 2021 stattgefunden. Ausgeschrieben waren sie über 36 Loch, was leider einmal mehr wetterbedingt nicht realisiert werden konnte. Während den zweiten

18 Loch zog ein mächtiges Gewitter auf, welches sich nach dem Spielabbruch im Grossraum Thun auch ausgiebig entlud. Edith Zaugg und Michel Siegenthaler wurden ihren Favoritenrollen gerecht und sicherten sich so auch den Titel als Clubmeisterin und Clubmeister im Pitch+Putt. Ich gratuliere beiden nochmals ganz herzlich zum Erfolg und ihrem Titel.

Am Sonntag, 17. Oktober 2021 standen die Putting Clubmeisterschaften auf dem Programm. Bei herrlichem Herbstwetter konnte, wie das beim 5-Liber-Putting-Turnier jeweils am Sonntag üblich ist, um 13 Uhr gestartet werden. Das beachtliche Teilnehmerfeld hatte 2 mal 18 Loch zu absolvieren. Trotz einwandfreiem Anlagezustand bereiteten die zum Teil anspruchsvollen Fahnenpositionen erhebliche Schwierigkeiten. Am erfolgreichsten haben die 36 Loch Ursula Kämpf und Peter Zehr gemeistert. Ich gratuliere beiden nochmals ganz herzlich zum Erfolg und Titel als Clubmeisterin und Clubmeister Putting.

Mannschaftswettkämpfe

Bis Ende des dritten Quartals des laufenden Jahres müssen wir jeweils für das Folgejahr bekannt geben, welche Mannschaften des

Golf Club Thunersee in der nächsten Saison an den Start gehen werden. Leider konnten wir in der vergangenen Saison weder eine Damen- noch eine Seniorinnenmannschaft stellen und waren somit an den Interclubmeisterschaften 2021 mit den Damen nicht vertreten. Da wir für eine angemeldete Mannschaft, ob sie dann am Wettkampf teilnimmt oder nicht, das Startgeld zu bezahlen haben, schrieben wir im Oktober diejenigen Damen an, welche mit ihrer Spielstärke im Bereich der Handicaplimite eines Damen-Teams spielten. Die eingegangenen Rückmeldungen waren zwar vielversprechend, aber ermöglichen im 2022 weder die Bildung eines Teams Damen 50+ noch einer B-Mannschaft. Diese Situation wollen wir verändern und werden 2022 ein Aufbautraining für Damen organisieren, welche sich vorstellen können, in der Saison 2023 in einem Damenteam zu spielen. Die Einzelheiten dazu werden im Winter 21/22 ausgearbeitet und im zweiten Quartal 2022 bekannt gegeben. Es ist mir aber ausgesprochen wichtig darauf hinzuweisen, dass sich interessierte Damen auch im 2022 für die Teilnahme in einem Team anmelden können. Beste Gelegenheit bieten dazu das Team Coupe Helvétique sowie die Swiss Golf Interclub Serie 25+, ehemals MidAmateure. Die diesbezügliche Interessensumfrage wird im 1. Quartal 2022 durchgeführt.

In der Saison 2021 nahmen fünf Teams mit viel Herzblut und Sportgeist an den schweizerischen Mannschaftswettkämpfen teil. Es ist mir ausgesprochen wichtig, allen zu danken, die für eine Mannschaft des GCT im Einsatz standen und ihr Bestes gegeben haben. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Team-Captains für ihr wertvolles Engagement vor, während und nach den Wettkämpfen. Die Team-Captains und ich stehen allen interessierten Golfer*innen gerne für Auskünfte zu den Mannschaften sowie einer Teilnahme in einem Team zur Verfügung.

In der Saison 2021 haben die Mannschaften nachstehende Resultate erzielt:

Interclub Herren B4
Team-Captain: Hans Gerber
13. Rang

Interclub Men 50+
Team-Captain: Roger Oppliger
11. Rang

ASGS Interclub Senioren 60+
Team-Captain: Ueli Schneider
5. Rang

Coupe Helvétique
Team-Captain: Andreas Nyffeler
Zwei Runden bestritten

SGIS 25+ (MidAmateure)
Team-Captain: Stefan Rautiainen
Vier Matches gespielt

An dieser Stelle möchte ich auch die Teilnahme von Nico und Lars Kyprian an den von SwissGolf organisierten «Swiss Generation Boys Championship» erwähnen. Nico und Lars standen als Team am Schluss des Turniers zuoberst auf dem Podest und dürfen sich stolz «Schweizer Generationen-Meister» nennen. Ich gratuliere ganz herzlich zum Titel.

Danke für die Zusammenarbeit

Ich danke allen Mitglieder*innen die mich in meiner Funktion als Captain unterstützen. Ein grosses Merci für die tolle Zusammenarbeit geht an das Starterteam, die Mitglieder*in der Spielkommission, die Team-Captains, die Ladies-Captain, den Senioren Captain, die Juniorentainer*in, die Greenkeeper und das Büroteam, den Manager und die Pro's sowie an die Vorstands- und Verwaltungsratskollegen.

Euer Captain
Roland Becker

«Nichts in dieser verrückten Welt hält für immer – nicht mal unsere Probleme!» Charlie Chaplin

Es wäre zu schön gewesen...

- ***Aber die neue Golfsaison beginnt wie die alte geendet hat. Jegliche Organisation für abwechslungsreiche Ladies-Dienstage landete einmal mehr im runden Ordner.***
- ***Zum Glück gab es aber auch etliche Highlights, an die wir uns beim Betrachten der Bilder gerne erinnern.***
- ***Allen Ladies, die in irgendeiner Weise die Ladies-Sektion bereichert haben, danke ich und freue mich über die rege Teilnahme an den Anlässen.***
- ***Auch dieses Jahr erfuhr ich von vielen Seiten grosse Unterstützung, merci vielmals! Von Herzen danke auch für die vielen persönlichen Feedbacks, die mir immer wieder Eure Wertschätzung zeigen.***
- ***Ich freue mich auf Euch im Jahr 2022 und wünsche allen viele schöne Wintermomente verbunden mit Gesundheit.***
- ***Evi Forrer, Ladies Captain***

Ladies Captain's Rückblick 2021

Innerhalb eines Tages waren die kurzfristig angesetzten Trainings mit unseren Pros Andy und Raffi auf PC Caddie ausgebucht, die Warteliste lang. Eine super Resonanz, die Ladies wollen an ihren Golffähigkeiten arbeiten.

Kühle Temperaturen, Regenwetter und nasser Sand machen uns nichts aus, wobei das Aufwärmen in der Gaststube Corona bedingt leider fehlte. Trotzdem, die Ladies sind glücklich, überhaupt wieder Golf spielen zu dürfen.

Auch dieses Jahr startete die Turniersaison aus bekannten Gründen erst im Juni. Unser erster Ausflug führte uns zusammen mit den Ladies von Aaretal nach Leuk.
Die Walliser Sonne machte sich zwar rar, trotzdem genossen 10 Thuner- und 11 Aaretaler-Ladies dieses Triangulaire bei Spiel und Geselligkeit. Die angeregten Gespräche verebbten auch bei der Busfahrt zurück nur langsam. Wir freuen uns auf unser nächstes Treffen im Jahr 2022 im Golfclub Aaretal.

Endlich... nach drei erfolglosen Anläufen geniessen wir gelebte Gastfreundschaft und Herzlichkeit auf der Terrasse im Beau-Rivage da Domenico. Steffi von unserem Sponsor GEO Tours war sowohl beim Early Morning-Turnier als auch beim Essen als unser Gast dabei und übergab den Nearest to the pin Gutschein persönlich der Gewinnerin Barbara. Ein spezielles Merci gebührt Christine, die uns anlässlich ihres Geburtstages mit einem Apéro überraschte.

Auch dieses Jahr verwöhnte uns Silvia Fux bei sommerlichen Temperaturen mit Spezialitäten aus dem Wallis und bot edle Tropfen zum Degustieren an. Katrin Gugger gelingt der Hattrick der Ladies-Meisterschaft. Zum dritten Mal gewinnt sie vor Barbara Weber (Rang 2) und Brigitte Feierabend (Rang 3) die Meisterschaft 2021. Herzliche Gratulation! Silvia wird auch in der kommenden Saison zum dritten Mal für diesen Anlass das Sponsoring weiterführen.

Hohes Gras wird oft als natürlicher Schmuck eines Golfplatzes tituliert. Unsere zwei Ladies haben für diese Art Schmuck wohl eher nicht viel übrig. Dank neuer Regel hat das Suchen zum Glück nach drei Minuten ein Ende.

Beauty-Trophy war Ende Juni angesagt, doch beautiful war an diesem Tag rein gar nichts. Das neue Turnier fiel Blitz und Hagel zum Opfer. Trotzdem waren die Ladies am Abend Gäste bei Coiffure Priska/La Biosthétique. Wir genossen die thailändische Küche und der Rest des Tages war schnell vergessen. Die grosszügig gesponserten Schönheitspreise erhielten die Siegerinnen des Early Morning-Turniers im Ristorante Beau-Rivage. Danke Elisabeth und Erika.

Happy Birthday unserer Lady Iris Strübin, die vom ersten Tag an Mitglied im Golfclub Thunersee ist und einen runden Geburtstag feiern durfte. Wir verbrachten einen harmonischen Nachmittag mit Putten, Apéritiv und feierten die Jubilarin.

Drei Wochen vor der geplanten Reise in den Oeschberghof musste auch dieses Jahr das Vorhaben wegen Corona abgebrochen werden. Klein aber Fein hiess die Devise für das Ersatzangebot nach Luzern. 11 Ladies trotzten dem innerschweizer Wetter und spielten sogar bei der Anreise trotz Hagel in Meggen. Der nächste Tag bescherte uns in Küssnacht angenehmes Golfwetter und ganz mutige Damen wagten am Abend sogar ein Bad im See. Drei wunderschöne Tage fanden auf dem Dietschiberg ein Ende.

Der grandiose Ausblick auf den Vierwaldstättersee begeisterte uns immer wieder auf's Neue, besonders von den privilegierten Tischen im Restaurant. Bei Wine and Dine im Seehotel Hermitage in Luzern liessen wir die Seele baumeln.

Bereits zum 8. Mal bedanken wir uns bei unserem Captains-Prize Sponsor BEKB. Dieses Jahr trafen wir uns zum Turnierausklang in thefoodstory Gmbh. Köstlichkeiten aus Küche und Keller fanden bei 22 Teilnehmerinnen grossen Anklang. Nach Hause zog es keine Lady, wir fühlten uns an diesem speziellen Ort sehr wohl. Daniel Lüthi, BEKB, wird dieses Turnier im Jahr 2022 erneut als Sponsor begleiten. Die Ladies freuen sich über diese Zusage sehr!

Die drei Herren der BEKB Bank mal in einer etwas anderen Position. «Business as usual» hatte man den Eindruck. Ihr habt das souverän gemanagt und uns Ladies persönlich wunderbar betreut.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Gönnern und Turniersponsoren: AEK BANK 1826 ■ Ristorante Beau-Rivage da Domenico ■ Fux Weine Brig-Glis Geo Tours ■ Louis Krebser Gallant Leder ■ BEKB Thun ■ Iris Strübin Coiffure Priska/La Biosthétique

Unser Weihnachtsabend im Ristorante Beau-Rivage da Domenico mit einem superfeinen Essen bildete den gediegenen Abschluss der Ladies Saison.

Foto
Daniel Iseli

Rückblick Saison 2021 Senioren

Wenn ich auf die Golfsaison der Senioren 2021 zurückblicke, so kommen mir spontan 3 Phasen in den Sinn, die unseren Turnierbetrieb beherrscht haben. Ich nenne sie «Coronarestriktion», «lange Nässeperiode» und ab Mitte Juli «Normalbetrieb».

Das Eröffnungsturnier, geplant Mitte April, war der erste Anlass, der infolge Corona abgesagt werden musste, da die Golfplätze wegen der Pandemie noch geschlossen waren. Das hat auch dazu geführt, dass unsere Frühjahrsversammlung nicht wie gewohnt durchgeführt werden konnte. Erstmalig wurde die Versammlung als **Online-Information und Abstimmung** durchgeführt. 67 Senioren haben sich an der Abstimmung beteiligt, das Budget wurde genehmigt und ich wurde als neuen Captain gewählt.

Meine erste Aufgabe bestand darin, das Programm laufend den gegebenen Umständen anzupassen. Der erste gemeinsame Anlass war der Start unseres Matchplay-Wettbewerbs. Dieser konnte durchgeführt werden, da wir weder Begrüssung noch Rangverkündigung und Nachtessen geplant hatten.

Die Seniorenreise hat auch coronabedingt eine Änderung erfahren; die geplante Reise nach Mallorca musste wegen Quarantänebestimmungen abgesagt werden. Dafür hat Ueli Schneider hat im Tessin eine Alternative gefunden. Die reisefreudigen Senioren haben sich am Dienstag nach Pfingsten nach Losone ins Hotel Elena verschoben und von dort die Plätze Losone, Ascona und Lugano gespielt. Trotz Corona war dies ein gelungener Ausflug. Ich danke Ueli für die Organisation und Durchführung dieser Reise.

Endlich konnten wir ab 1. Juni 2021 wieder zum Turnierbetrieb zurückkehren. Die Coronarestriktionen konnten wir hinter uns lassen.

Das erste Turnier in dieser Saison war die «Iseli Challenge». Ein Turnier der besonderen Art, da in 2 Kategorien nur mit Eisen und Putter gespielt werden durfte. Wer nur mit 2 Eisen und dem Putter 18 Loch spielte erhielt 6 Extrapunkte zu seinem Score dazugezählt. Am Schluss konnte mit dem Joker-Ball nochmals 4 Punkte dazugewonnen werden, vorausgesetzt, der Wurf traf den Zielbereich. Hanspeter Luginbühl hat mit nur 2 Eisen + Putter ganze 36 Punkte erreicht und hat den Ironman Preis gewonnen. Es gibt Gerüchte, dass er fortan nur noch mit diesen 2 Eisen spielen wird!

Dann kam die zu **lange Nassperiode!** Die mittlerweile traditionelle **Hänni Möbel Trophy** musste wegen Dauerregen und Nässe abgesagt werden. Da jedoch alle Zutaten zur Paella bereits eingekauft waren, hat man entschieden, den geselligen Teil doch noch durchzuführen. Im Werkhof genossen wir die spanische Spezialität gekocht von den zahlreich vorhandenen erfahrenen Paella Köchen. Wir danken an dieser Stelle dem Sponsor Pascal Blunier und Urs Eicher, Firma Hänni & Blunier Möbel Uetendorf. Ich habe erfahren, dass der passende Reis aus Spanien für die Turnierdurchführung 2022 bereits in der Schweiz ist!

Die nächsten beiden geplanten Turniere, das **Sie&Er** Turnier sowie das **Jahrgangsturnier** am 17. Juli sind der Nässe zum Opfer gefallen.

Am 22. Juli konnten wir unsere Freunde vom GC Aaretal auf unserem Platz willkommen heissen. Dieses Amical läutete den Beginn des **Normalbetriebs** ein. Ab diesem Zeitpunkt konnten alle Anlässe wie geplant durchgeführt werden. Das Jahresprogramm lag nun in der Version 5 auf!

Schon zum zweiten Mal besuchten wir im August den **Golf Grindelwald**. 29 Senioren spielten unter besten Bedingungen ein Plauschturnier mit anschliessender Grillade.

Das nächste Turnier, **Perelada** mit **Jahrgangsturnier** wurde geprägt durch die Jahrgänger, die ein Scramble Teamturnier organisierten. Auf jedem Par 4 Loch konnte man einen Spezialpreis ergattern. Das Nachtessen wurde im Werkhof eingenommen. Nach dem Apero mit Perelada Schaumwein wurde feine Grillade von Richard Balsiger serviert. Herzlichen Dank an all die Spender mit Jahrgang 1941 und 1951.

Das Handicapturnier **Captain's Price** leitete das Schlussbouquet der Turniere ein. Ab diesem Datum waren alle weiteren Turniere auf dem Heimplatz Handicap relevant. So konnte man sich an das neue Handicap-System **WHS** gewöhnen. Obwohl nun schon einige Turniere im Kasten sind habe ich trotz intensivem Studium mit meiner künstlichen Intelligenz noch nicht im letzten Detail begriffen wie das System funktioniert. Aber es kommen nun die kalten Tage so dass ich sicher noch Zeit finden werde um die Mechanik des WHS zu studieren und zu begreifen.

Die **Germanier Trophy** ist jedes Jahr ein Highlight. Das durch FUX Weine gesponserte Turnier hat einen festen Platz in unserer Agenda und wurde zusammen mit unseren Ladies durchgeführt. Die Zwischenverpflegung sowie das abschliessende Raclette im Werkhof wird durch die Familie Fux organisiert und gesponsort. Ganz herzlichen Dank an die Familie Fux als grosszügige Gastgeber.

Das **Triangulaire mit Source du Rhone und Matterhorn** führte uns in diesem Jahr nach Randa zum Golfclub Matterhorn. Dort spielten wir in gemischten Teams ein 3er Scramble unter wunderschönen Bedingungen. 16 Senioren machten sich auf den Weg ins Mattertal. 12 Senioren wurden mit dem Bus durch Jack Bilang chauffiert. Bei der Abfahrt beim Tempel in Thun wurde klar, dass Jack lieber mit einem geschalteten Bus gefahren wäre. Es dauerte einige Zeit und ein Telefonat mit dem Busvermieter bis wir endlich das Automatikgetriebe im Griff hatten und losfahren konnten. Aber Ende gut alles gut, wir kommen auch nächstes Jahr wieder mir dir Jack!

Dank geht an die Firma Feldschlösschen, die uns das Bier für unseren traditionellen **Gambrinus Cup** gesponsort hat. Nach dem Turnier gab es nebst Bier auch die feinen Weisswürste mit Senf und Bretzen.

Am 16. September konnten wir unser **Freundschaftstreffen mit dem Golfclub Gstaad Saanenland** nachholen. Wir wurden ins Saanenland eingeladen und erlebten dort ein bestens organisiertes Freundschaftstreffen. Dankeschön an Gstaad.

Die Resultate der Saison haben es angekündigt. Der neue **Seniorenmeister** heisst **Rudi Vit**! Am 23. September hat diese Ausmarchung mit dem Meisterschaftsturnier stattgefunden. Bruttosieger Rudi wird auf dem Foto vom Nettosieger Leonhard Sprecher und den Ehrenplätzen Ueli Schneider und Hanspeter Stauffer flankiert. Die Preise für die Besten wurden von TSCHUI Herrenmode gesponsort. Ein herzliches Dankeschön an Thomas Tschui für die grosszügigen Preise.

Am 7. Oktober konnten wir die Saison bei wunderschönem Herbstwetter mit dem Schlussturnier beenden. Das Nachtessen im Tempel hat alle Erwartungen erfüllt und Hans hat uns noch mit einem «Schnäpsle» in die Winterpause verabschiedet. Am Schluss konnte ich noch dem Matchplay Sieger 2021 einen Preis überreichen. Rudi Vit hat auch da obsiegt. Herzliche Gratulation!

Ich wünsche allen eine gute Zeit und einen schönen Winter. Ich freue mich euch alle im nächsten Jahr wieder zu begrüssen.

Daniel Iseli
Seniorenccaptain

Nehmen Sie sich Zeit bei uns, wir freuen uns auf Sie!

Nehmen Sie mal Zeit für sich, widmen Sie sich den wichtigen Dingen in Ihrem Leben und lassen Sie uns arbeiten. Mit Ideen, Ausdauer und Leidenschaft finden wir gemeinsam den richtigen Weg um auch Aussergewöhnliches zu erreichen.

Als grafischer Medien-Dienstleister nutzen wir alle Kompetenzen der Mitarbeiter, unser ganzes Produktions-Spektrum und alle technischen Möglichkeiten, um Ihre Wünsche wirkungsvoll und zielgerichtet umzusetzen.

Und wenn Sie wollen, auch in Farbe und personalisiert.
Lassen Sie sich von uns inspirieren.

PRINT ▪ MEDIEN ▪ VERLAG
suter&gerteis

Suter & Gerteis AG
Bernstrasse 223
3052 Zollikofen

Telefon 031 939 50 50
Fax 031 939 50 51

info@sutergerteis.ch
www.sutergerteis.ch

Mehr Junioren

Liebe Junioren, Liebe Eltern, Liebe Mitglieder – Im letzten Schlussbericht haben wir Euch mitgeteilt, dass noch nie so viele Junioren mittrainiert haben seit Andy und Raffi das Juniorentraining leiten. Das war auch unser Ziel für die Saison 2021. Wer am Samstagmorgen gelegentlich ein Turnier spielt oder trainiert, hat es bestimmt bemerkt, zwischen 10 und 12 Uhr befinden sich auch die Junioren des GCT auf den Anlagen. Wir möchten dem Club und den Mitgliedern ganz herzlich danken, dass wir während dieser Zeit die Übungsanlagen und den 9 Loch Platz benützen dürfen.

Unser Juniorentraining wurde von Zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer unterstützt – wir danken Euch dafür, ohne Euch hätten wir die Trainings nicht so durchführen können. Das Juniorentraining war noch nie so gut besucht wie in diesem Jahr und dafür möchten wir den Junioren und den Eltern danken. Wir versuchen neue Junioren zum Golfen zu motivieren in dem wir die Kinder 3 mal gratis schnuppern lassen und regelmässig Angebote im Ferienpass anbieten. Meldet Euch bei Andy oder Raffi wenn Ihr Kinder und Jugendliche kennt welche Interesse am Golf haben.

Es werden immer mehr Junioren. Diese Saison sind 30 Junioren regelmässig ins Golftraining gekommen. Davon 12 Girls und 18 Boys. Wir sind vermehrt auf den 9 Loch Platz gegangen. Golf ist ein Spiel und das Training macht erst Sinn, wenn wir Spielen gehen. Im Frühling und im Sommer fand ein Juniorencamp über 3 Tage statt auch das waren zwei Highlights in unserem Juniorenjahr 2021.

Schlussendlich haben wir am 24. Oktober unser Junioren Abschlussturnier als Scramble gespielt. Die Junioren zusammen mit Erwachsenen, meist Eltern oder Angehörige. Edi Hänni half uns als Starter, mit seiner Ansprache am Tee 1 war das Turnierfeeling bei allen geweckt. Zur Preisverleihung mit selbstgebackenem Apéro von Allen Beteiligten durften wir die Terrasse von der Gaststube bevölkern, danke an Hans Zauner. Raffi und Andy waren überwältigt, es waren eigentlich alle Tische restlos besetzt. Alle haben Preise erhalten, alle waren happy, es war großartig. Nun hat bereits das Wintertraining der Junioren gestartet. Wir sind jeweils am Mittwochnachmittag eine Stunde am trainieren.

Wir haben noch nicht genug und wollen so weiterfahren mit noch mehr Juniorinnen und Junioren und wünschen Euch einen tollen Winter.

Andy Rösti
Juniorencaptain

CISMA 2021

Seit diesem Jahrzehnt gibt es diese Turnierserie mit dem Namen CISMA. Eine etwas schwierige Abkürzung und kaum verständlich aussprechbar. Aber was steckt dahinter: Championat Interclub Suisse Mid Amateur. Die meisten kennen es unter Mid-Amateur-Team-Challenge und nennen es heute auch noch so. Deshalb bleibe ich beim alten Namen. Die Form ist immer noch die gleiche. Eine Art Wettkampf im Cup-System für Golfspielerinnen und Golfspieler die sich gerne in einem Team messen wollen. Am Anfang steht die Round Robin und dann ein KO-System. Mich hat es sehr gefreut, dass wir wieder eine Mannschaft dafür finden konnten. Als neuer Teamcaptain habe ich u.a. auch die Aufgabe diesen Bericht zu schreiben.

Einiges neues kam auf mich als neuer Captain zu; nicht nur die «Corona-Zusatzauflagen». Es war spannend und interessant für mich. Wer hat sich alles angemeldet, wer spielt wann und mit wem im Team. Super war, dass wir für das «MidAm-Team» mehr als die benötigten 12 Ü35 Anmeldungen erhalten haben. Vielen Dank euch allen für euer Interesse. Am 2. Januar 2021, also lange nach dem Anmeldeschluss, habe ich von Swiss Golf ein neues Reglement erhalten wonach neu bereits Spielerinnen und Spieler über 25 Jahren zugelassen waren. Die nach den neuen Richtlinen zusätzlich in Frage kommenden Spieler habe ich also nachträglich noch angeschrieben. Aufgrund von wiederum erfreulichen Rückmeldungen wuchs das Team noch weiter an und die Herausforderung für mich wurde noch grösser.

Im Januar wurden die Round Robin (Gruppenphase)-Gegner bekannt gegeben. Jeweils die besten zwei platzierten Teams aus der Gruppe erreichen die 1/8-Finals und ab dort spielen sich die jeweils siegreichen Teams in den Viertel-, Halb- und den grossen Final.

Gemeinsam mit den Captains der Gruppengegnerteams haben wir versucht, Austragungstermine festzulegen. Diverse Corona Massnahmen haben die Planung allerdings mehr als einmal auf den Kopf gestellt. Lange war auch nicht klar, ob wir das Match gegen Marktgräfenland in Kandern (Deutschland) überhaupt werden austragen können. Aufgrund der Unsicherheiten hat Swiss Golf entschieden die Gruppenphase bis Ende August zu verlängern und dafür den 1/8 Final gestrichen. Die Qualifikation für den Viertelfinal blieb damit dem jeweiligen Gruppensieger vorenthalten.

Gegen den GC Laufental hatten wir unseren ersten Match auswärts, welcher mit einem 6,5 zu 2,5 zu Gunsten des Heimteams endete. Den zweiten Match spielten wir gegen Crans sur Sierre II in Thun und wir mussten wiederum dem Gegner zum Sieg gratulieren. Das 3. Match gegen Domaine du Brésil konnten wir zu unseren Gunsten entscheiden und der letzte «Kampf» gegen Markgräflerland ging wieder zu unseren Ungunsten aus. Die detaillierten Matchberichte findet ihr auf der Homepage des Golfclub Thunersees unter Club/Mannschaften «Mid-Am». Die KO-Phase konnte so nicht erreicht werden und die CSIMA-Saison war somit für unser Team Ende August beendet.

Unser Team bestand zu Beginn fast nur aus «Senioren» was sicher nicht schlecht ist, denn einige der «Senioren» sind so richtige Match Play-«Killer Typen» welche regelmässig den Sieg und damit den Punkt ins Clubhaus bringen. Trotzdem habe ich nach der Verschiebung der Altersgrenze von 35 auf 25 die Chance genutzt auch jüngere Golfer ins Team einzubauen. Hilfreich war dabei sicher auch das grosse Verständnis der gestandenen Herren, welche von sich aus nicht unbedingt auf einen Startplatz gepocht haben. Trotzdem war es mir und auch dem Vorstand des GCT wichtig, dass alle, welche sich zu diesem Teamwettkampf angemeldet hatten, auch zum Einsatz kommen würden. Aufgrund meiner eigenen Erfahrungen im Teammatchplay war mir bewusst, dass der Einstieg für Neulinge in die Teamwettkämpfe speziell sein wird und es nebst gutem Golf auch eine grosse Portion «Coolness» und Erfahrung braucht, um solche Matches erfolgreich gestalten zu können. Ein Team-Matchplay über 18 resp. 36 Loch ist kaum mit einem Clubturnier vergleichbar.

Ich glaube mit dem neuen Teammix und der damit verbundenen Verjüngung haben wir das Beste daraus gemacht und sind wir dem Titel «MidAm» ab 25 Jahre etwas gerechter geworden.

Und ja, auch Senioren sind in Zukunft im Team noch herzlich willkommen (ich bin ja seit 2021 selber einer). Aber ein guter Mix mit jungen Nachwuchsgolfern sowie, ganz erfreulich wie in diesem Jahr erstmals wieder mit einer Dame (danke Nadine) im Team, scheint mir die richtige Strategie.

Zusammen mit dem Interclub Team Herren B3 haben wir diverse Trainings veranstaltet, verschiedene Spielformen geprobt und Matches ausgetragen. Das Training kam bei allen gut an und der Spirit ist gewachsen. Die Feedbacks waren immer sehr positiv und den Mehraufwand habe ich gerne auf mich genommen.

Im Team 2021 waren Markus von Allmen, Lars Kyprian, Peter Hagemann, Luca Steiner, Marcus Meyer, Hans Gerber, Martin Spring, Christoph Harnisch, Klaus Lamprian, Nadine Rupp, Martin Tschan, Michael Kuns und Stefan Rautiainen als Captain. Danke euch allen für euren Einsatz!

Formal haben wir uns fürs 2022 schon angemeldet. Die interne Ausschreibung für die Teams wird Anfangs 2022 durch den Golfclub erfolgen. Bitte dann anmelden – das gilt auch für die Frauen und ich würde es begrüssen, wenn wir mehr als zwei Damen im Team hätten. Wer also Spass am Golfen in einer Mannschaft hat und über ein erforderliches Handicap verfügt, ist gerne willkommen. Die Round Robin werden wir gegen Sierre und Weid Hauenstein zu Hause bestreiten und als Matches auf «fremdem» Terrain spielen wir gegen die Teams aus Neuenbrug und Blumisberg. Ich freue mich jetzt schon auf die Matches und auf die Teammitglieder.

Bis es soweit ist wünsche ich euch einen guten und entspannten Winter.

Euer CSIMA-Captain
Stefan Rautiainen

Guter 5. Rang der Thuner Senioren

Nach dem letztjährigen Aufstieg in die 3. Stärkeklasse erreichten die Thuner Spieler den guten 5. Rang unter 11 Mannschaften.

Das Team mit Kobi Allenbach, Peter Hagemann, Daniel Iseli und Ueli Schneider konnte sich auf der Golfanlage des Golfclubs Entfelden gut auf die feuchten bis nassen Bedingungen einstellen und musste sich nur von durchwegs besser klassierten Mannschaften geschlagen geben. Mit nur sechs Schlägen hinter dem Sieger und 14 Schlägen vor dem Abstiegsplatz können die Vertreter des GCT voll zufrieden sein.

Ueli Schneider
Captain

Rangliste:	1. Ascona	378	Schläge
	2. Zürichsee	380	
	3. Entfelden	382	
	4. Interlaken	385	
	5. Thunersee	**386**	
	5. Sierre	386	
	7. Domat Ems	391	
	8. Rheinblick	398	
	8. Oberkirch	398	
	10. Obere Alp	400	
	11. Gams	419	

Resultate GC Thunersee:

Four Ball Better Ball:	Ueli Schneider und Jakob Allenbach	72	Schläge
	Peter Hagemann und Daniel Iseli	78	
Einzel Stroke Play:	Ueli Schneider	74	
	Peter Hagemann	80	
	Jakob Allenbach	82	
	Daniel Iseli	90	

Vertikutieren, Aerifizieren, Topdressen

Regenerationsmassnahmen werden um so wichtiger, je mehr die Golfanlage genutzt wird und je ungünstiger die Witterungsbedingungen auf der Anlage sind. Vertikutieren, Aerifizieren und Topdressen sind solche Massnahmen.

Für das Erhalten und Nutzen bzw. für das Bespielen der Rasenflächen ist unter anderem eine ausreichende Durchlässigkeit der Rasennarbe für Wasser eine wichtige Voraussetzung. Die häufige Überbelastung (durch Tritt, aber auch durch Pflegemaschinen) einzelner Spielelemente einer Golfanlage, insbesondere der Abschläge und Grüns, führen zu Verdichtungen. Diese Verdichtungen machen den Einsatz von mechanischen Massnahmen zwingend erforderlich, um die strapazierten Rasenflächen funktionstüchtig zu erhalten.

Neben dieser Überbelastung der Grasnarbe gibt es weitere natürliche Gründe, Regenerationsmassnahmen durchzuführen. So bilden Rasengräser «bedingt durch die natürliche Bildung neuer Triebe» einen permanenten Filz. Rasenfilz ist also organisches Material, das sich verstärkt auf abgemagerten, biologisch schwach aktiven Böden (z.B. Golfgrüns) bildet. Diese Filzschicht, die aus abgestorbenen Grastrieben und Wurzeln besteht, führt bei Nässe zu weichen Grüns (oft Ursache für langsame Grüns!) und wirkt wie ein Schwamm, der eine gleichmäßige Durchfeuchtung des Bodens (Rasentragschicht) verhindert. Dies wiederum hat zur Folge, dass diese Rasenflächen anfälliger gegen pilzliche Krankheitserreger sind.

Die Wurzeln wachsen nicht in den Boden, sondern breiten sich nur in einer flachen, oberen Schicht aus. Somit wird die Wasser- und Nährstoffdurchlässigkeit in tiefere Schichten vermindert. Die Rasennarbe ist nicht sehr belastbar. Eine zu starke Verfilzung kann zu grösseren Problemen beim Spielbetrieb führen (z. B. Wasserstau und/oder Trockenstellen auf den Grüns). Um die Bildung von Filzauflagen zu verhindern, wird beim Vertikutieren das organische Material mit rotierenden Messern vertikal durchschnitten und anschliessend entfernt. Da das Wachstum der Gräser in den Monaten April bis Juli am stärksten ausgeprägt ist, ist in dieser Zeit ein häufigeres Vertikutieren empfehlenswert.

Folgen dieser Regenerationsmassnahmen

Mit diesen Regenerationsmassnahmen wird:
- das Luft-/Wasserverhältnis im Boden verbessert

Die gewünschten Folgen sind:
- Förderung des Wurzeltiefgangs
- Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber Nährstoffmangel, Trockenstress und Krankheitsbefall

Deshalb muss bei der Golfplatzpflege eine gesunde und dichte Grasnarbe bei gleichzei-

peter Spring ag
malerei | gipserei | spritzwerk
Für Euch springe mir gärn!
peterspring.ch

tiger Erhaltung einer guten Wasserdurchlässigkeit und Ebenheit – insbesondere auf den Grüns – angestrebt, gefördert und erhalten werden. Dafür müssen alle Pflegemassnahmen ergriffen werden, die zur Förderung des Wurzelsystems beitragen.

Dabei ist die Abstimmung der einzelnen Pflegemassnahmen, die rechtzeitige Koordination mit dem Spielbetrieb und die Bekanntgabe an Mitglieder und Gäste von grosser Bedeutung, damit letztere Verständnis für die Pflegearbeiten haben und Freude auf dem gepflegten Gras haben.

Zahlen unserer Golfanlage:
Im 2021 wurden unsere Grüns erstmals am 9. März und am 12. November zum letzten Mal gemäht. In den 35 Wochen wurden die Grüns 160 x, oder 4 bis 5 x pro Woche gemäht (Pitch+Putt 156 x, Puttingplatz 83 x). Zusätzlich wurden unsere Grüns mindestens 1 x pro Woche gewalzt.

Im Durchschnitt alle drei Wochen wurden die Grüngräser gesandet und einem «Top-dressing» unterzogen. Inklusive der zwei Aerifiziervorgänge wurden über die Saison 90 m³ oder 144 Tonnen Sand in die Grüns eingearbeitet.

Doch auch «normale» Mäharbeiten gehören zu den Arbeiten des Greenkeeperteams: 2 x wöchentlich wurden die Abschläge und die Fairways gemäht, je einmal wöchentlich fuhren die Mähmaschinen durch das Rough, das Semirough und über die Driving Range. Über die ganze Saison gesehen, haben wir im Team eine Fläche von mehr als 1800 Fussballfeldern gemäht.

Unser Dank an Sie!
Nur dank dem guten Zusammenspiel und dank gegenseitiger Rücksichtnahme ist es uns möglich, ihnen fast immer einen sehr guten Platz präsentieren zu können.
Vielen Dank.

Greenkeeper-Team Golf Thunersee
Klaus Wälti

Grillieren mit Greenkeepern

Das Greenkeeper Team kann nicht nur unseren Platz hervorragend pflegen, sondern auch mit seinen Grillkünsten verblüffen. Welch' ein Gaumenschmaus zauberten sie im Werkhof für die 13 Mitglieder, die am Platzpflegetag vom 4. September 2021 kräftig mithalfen, auf den Grill. Ein ganz herzliches Dankeschön ans Greenkeeper-Team für die leckeren Sachen, aber auch für die einmal mehr tadellose Pflege unseres Platzes während der ganzen Saison.

Ein grosses Merci aber auch an die Helfenden (Durchschnittsalter 65.5 Jahre bei den Herren und 59.3 Jahre bei den Damen) am Platzpflegetag, der in dieser Form zum 3. Mal stattfand. Die meisten Anwesenden waren zum dritten Mal dabei!

Junioren

Andy Rösti und Raffi Hodler als «Superspreader»…? Ja, aber im positiven Sinn! Dank ihrem grossen Einsatz und ihren abwechslungsreichen Trainings hat sich die Zahl der Junioren stark erhöht. Ganz toll gemacht ihr Beiden.

Quizfrage:

Was war der Unterschied zwischen dem Seasonend-Turnier der Mitglieder vom Samstag und demjenigen der Junioren vom Sonntag?

Antwort:

Starter Edi Hänni! Herzlichen Dank Edi, dass du die Junioren an ihrem Seasonend-Turnier liebevoll begrüsst und professionell auf die Runde geschickt hast. Wahrscheinlich war es für viele Junioren das erste «richtige» Turnier, das sie gespielt haben. Ohne Fleiss kein Preis. Vielen Dank auch den (Gross-)Eltern, die ihre (Gross-)Kinder immer ins Training gebracht resp. vom Training abgeholt, am Seasonend-Turnier mitgespielt oder mit leckeren Sachen zum anschliessenden Zvieri verwöhnt haben.

Merci

- liebe Linda und lieber Adi für eure überdurchschnittliche Präsenz im Sekretariat/Shop.
- liebe Putzfee Heidi Berger für deine saubere Pflege der Garderoben/Toiletten und Duschen zu ganz früher Morgenstunde.

Hans Leuthold
VR-Präsident Golf Thunersee AG

«Bag-Park» vom 23.10.2021

Die Zahlen zur 2021er Golfsaison

Die besten Handicaps im Club

	Damen	Handicap	Herren	Handicap
1	Corina Busch Berger	6.3	Nico Kyprian	+1.1
2	Edith Zaugg	6.4	Tim Kohler	2.8
3	Valérie Hari	9.9	René Bützer	4.9
4	Barbara Castegnaro	10.1	Michel Siegenthaler	5.8
5	Iréne Oppliger	10.8	Adrian Borter	6.5
6	Katrin Gugger	12.3	Heinz Berger	6.6
7	Claudia Stalder	13.7	Valentin Toneatti	7.3
8	Silvi Lautenbach	15.0	Jeffrey Sabino	7.7
9	Jeannette Zahn	15.1	Markus Pütz	7.8
10	Gisela Schneider	15.5	Markus von Allmen	8.2

Die Spieler des Jahres

	Damen	Exact-Handicap		Herren	Exact-Handicap	
		01.01.	31.10.		01.01.	31.10.
1	Valérie Hari	25.3	9.9	Nico Schmid	–	10.7
2	Sandra Traversa	47.0	35.5	Ronny Murer	PR	22.0
3	Monika Oesch	34.5	26.4	Tino Wandfluh	–	24.2
4	Iris Augsburger	50.0	38.4	David Wildhaber	–	25.2
5	Stephanie Schipke	29.0	22.7	Sandro Zurflüh	–	28.2

Die meisten Turnierrunden

	Damen	Turnierrunden			Herren	Turnierrunden		
		TOTAL	GCT	extern		TOTAL	GCT	extern
1	Iris Augsburger	27	25	2	Peter Zehr	32	27	5
2	Stephanie Schipke	24	20	4	Martin Tschan	26	19	7
3	Sandra Traversa	21	13	8	Jakob Künzi-Zürcher	25	12	13

Mitgliederanzahl:
Steigerung von 550 auf 607

Die stolze Zahl von 607 Mitglieder hatten wir bereits früh im Frühling erreicht. Damit weist der GC Thunersee unter allen 9-Loch-Anlagen der Schweiz am zweitmeisten Mitglieder aus. Zuzüglich der Golfanfänger, welche sich dank des «all inklusive-Abonnements» auf den Kurzspielanlagen wie ein Mitglied bewegen konnten, lag die Mitgliederzahl im Mai bei 630.

Die Namensliste hatte sich gegenüber dem Vorjahr um 80 Personen oder 15 % verlängert und obwohl sich die Golfer auf unsere drei Anlagen verteilen, wurde zum Schutze der bestehenden Mitglieder ein Aufnahmestopp vorgenommen. Die, nicht wenigen, zusätzlichen Interessenten wurden ab diesem Zeitpunkt auf der erstmals eingeführten Warteliste geführt.

Die neuen Mitglieder konnten alle der Kategorien der Jahres- und Zusatzmitglieder zugeordnet werden.

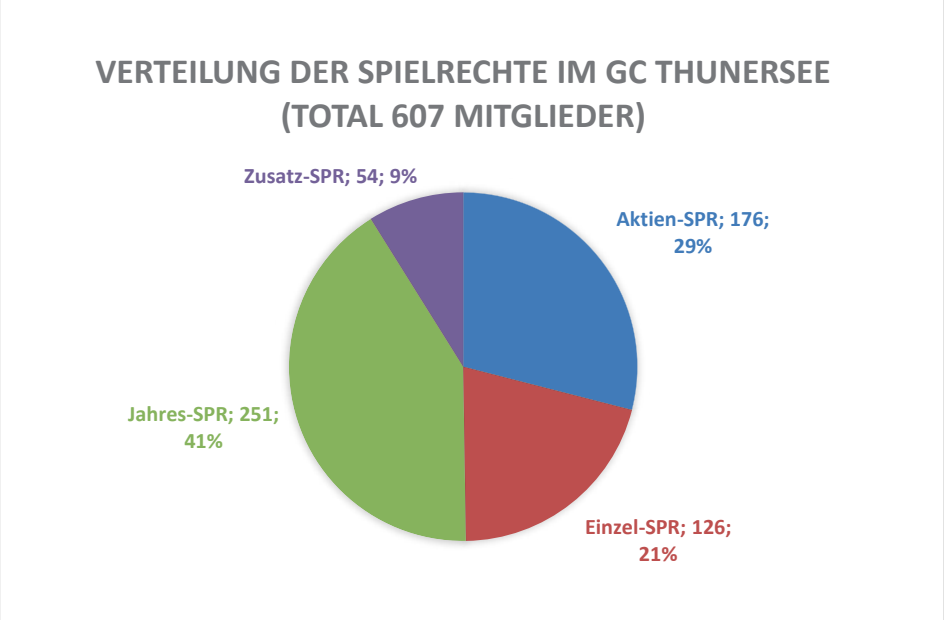
81 Personen gehören im weitesten Sinn zusätzlich zum Kreis des GCT: Sie sind Besitzer einer Jahreskarte für den Puttingplatz (12), den Pitch+Putt-Platz (29) oder für beide Anlagen (40). Auch hier konnte die Anzahl gegenüber dem Vorjahr (Total 59) deutlich gesteigert werden.

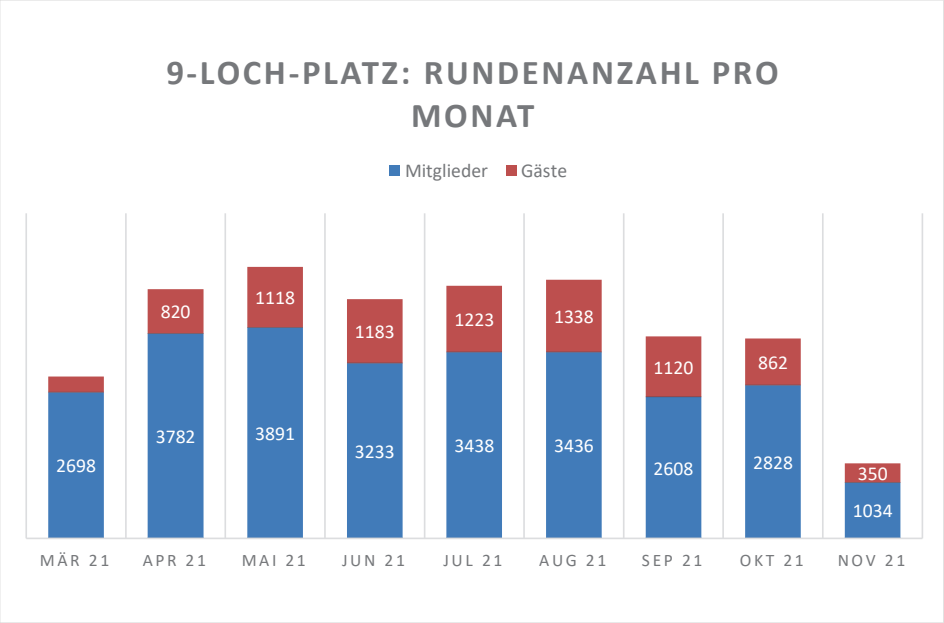
Rundenanzahl von März bis November 2021: 30%-ige Zunahme

Sie kennen den Spruch: «Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung». Rückblickend können wir vom 2021 nicht von idealem Golfwetter sprechen (siehe auch die Berichte des Clubpräsidenten und des Clubcaptain). Umso erstaunlicher erscheint uns die Tatsache, dass die Anzahl der gespielten Runden gegenüber dem Rekordjahr 2020 nochmals um 30 % gesteigert werden konnte. 34'179 Golfrunden wurden in der vergangenen Saison gespielt. Im Durchschnitt haben unsere Mitglieder 51 Runden gespielt und die Kosten für ein Golfrunde liegen für ein Mitglied damit bei gut CHF 43.–. Insgesamt 300 Mitglieder haben wöchentlich mindestens 1 x 9 Loch gespielt und 8 Mitglieder brachten es auf über 200 9-Loch-Runden.

Gäste im Golf Club Thunersee

Analog der Rundenzahl bei den Mitgliedern ist die Anzahl der Gästerunden ebenfalls gestiegen: Insgesamt 8'605 Runden, was erneut einem Anteil von 24 % entspricht, wurden durch Gäste auf unserer 9-Loch-Anlage gespielt. Die höchste Anzahl an Golfrunden konnten wie gewohnt an die Mitglieder der





ASGI (1'658), der Migros (1'275) und des GC Bern (942) verkauft werden.

Die Zusammenarbeit mit dem GC Aaretal
Die Mitglieder des GC Aaretal haben im Verlaufe der vergangenen Saison fast 1'000 Golfrunden auf unserer 9-Loch-Anlage gespielt. Die Einnahmen aus Greenfees, Golfshop und Driving Range (ohne Zweitmitgliedschaften) belaufen sich auf rund CHF 20'000.–. Nach aktuellem Wissensstand gehen wir davon aus, dass sich an der Zusammenarbeit mit dem GC Aaretal für die Saison 2022 nichts ändern wird und wir gegenseitig weiterhin von 4 Gratisgreenfees profitieren können.

Turniere auf der 9-Loch-Anlage
Die Turniersaison konnte aufgrund der COVID-Verordnungen erst verspätet starten. Die ersten Turniere konnten Ende April gespielt werden, jedoch durften keine Preisverteilungen durchgeführt werden. Von den insgesamt 28 geplanten 9-Loch-HCP-Turnieren konnten 6 aufgrund von COVID oder aus Gewitter nicht durchgeführt werden. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl belief sich auf 22.5 Teilnehmer und zeigte eine klar steigende Tendenz.

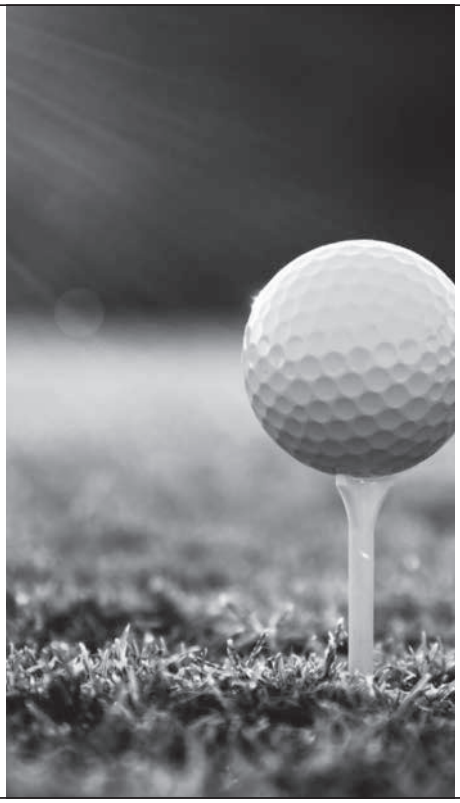
Bei den Turnieren des Clubs fielen einzig das Tiger & Rabbit sowie das erste Turnier der Feinschmecker-Tour dem Virus zum Opfer. Alle anderen Turniere konnten durchgeführt werden und die durchschnittliche Teilnehmerzahl lag, unter den gegebenen Umständen, bei beachtlichen 66 Teilnehmern. Genau im Durchschnitt, und damit deutlich unter den Erwartungen lag die Teilnehmerzahl beim sportlichen Höhepunkt des Jahres, den Clubmeisterschaften.

Geschäftsführer Golf Thunersee
Adrian Borter

ZAUGG BAU
Wir bauen auf Partnerschaft.

Wir unterstützen den Thuner Sport!

ZAUGG BAU AG
Allmendingen-Allee 2
3608 Thun, Tel. 033 334 22 55
www.zauggbau.ch



GOLF JERSEY

Der britische Geheimtipp vor der französischen Küste!

The Atlantic Hotel Jersey*****

Lage • Das Hotel liegt in La Moye/St. Brélade, an einem der schönsten Orte der Kanalinseln. Es bietet einen atemberaubenden Meerblick und ein preisgekröntes Restaurant. Die Hauptstadt und der Hafen St. Helier sind in 10-Minütiger Fahrt zu erreichen.

Infrastruktur • Das Hotel hat eine Réception, Lift, Zimmer-Service, ein ausgezeichnetes Restaurant (mit Frühstück oder Halbpension buchbar). Weiter gibt es eine Bar, WLAN, Parkplatz, Fitnessraum, Hallenbad, Sauna, Jacuzzi. Eine grosse, gepflegte Gartenanlage mit Aussenschwimmbad.

Unterkunft • Die Unterbringung in einem der 50 Zimmer bietet verschiedene Annehmlichkeiten für einen komfortablen und erholsamen Aufenthalt. Die Standard Zimmer verfügen alle über Bad oder Dusche / WC, TV, Telefon, Radio, Safe, Wasserkocher, Haartrockner, Bademantel und Hausschuhe.

Transfer • Flughafen – Hotel: ca. 10 Min.

Unsere Meinung • Das Hotel besticht durch seine perfekte Lage angrenzend an den 18-Loch Golfplatz, den Hafen St. Helier und den Sandstrand St. Ouen's Bay.

The Pontac House Jersey****

Lage • Durch die Küstenstrasse vom Sandstrand der St. Clement's Bay getrennt mit Blick auf einen der weltgrössten Gezeitenb-ereiche im Süden Jerseys, ca. 8 Kilometer von St. Helier entfernt. Ideal gelegen, um die Insel mit dem Fahrrad oder zu Fuss zu entdecken.

Infrastruktur • Réception, gutes Restaurant, hübscher Aufenthaltsraum mit Cheminée, gemütliche Bar, Billardzimmer, Parkplatz und kostenloses WLAN. Garten mit Aussenschwimmbad (beheizt Mai bis September) und Liegestühlen, Terrasse mit schöner Sicht über die St. Clement's Bay.

Unterkunft • Die Standard Zimmer verfügen alle über Bad oder Dusche / WC, TV, Telefon, Wasserkocher und Haartrockner. Gegen Zuschlag mit Balkon / Meersicht buchbar. Die Superior Zimmer sind grösser und komfortabler eingerichtet.

Transfer • Flughafen – Hotel: 25 Min.

Unsere Meinung • Ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis! Die Besitzer sorgen persönlich für eine gemütliche und freundliche Atmosphäre in dem kleinen und hübschen Hotel.

INBEGRIFFENE LEISTUNGEN

- Charterflug Zürich – Jersey retour mit Blue Islands vom Mai - September inkl. Flughafentaxen, Freigepäck, 1 zusätzliches Golfgepäck
- Transfers Flughafen Jersey – Unterkunft – Flughafen Jersey
- 7 Übernachtungen mit Frühstück in der gewünschten Unterkunft
- 4 Tee Times/Green Fees inkl. Transfers zum Golfplatz retour
- ausführliche Reiseunterlagen
- Sitzplatzreservation Flug

PREISE PRO PERSON IM DOPPELZIMMER

Erstklassvariante – The Atlantic Hotel (7 Nächte) ab CHF 2320.00
Budgetvariante - The Pontac House Hotel (7 Nächte) ab CHF 1990.00

Rufen Sie uns gleich an für Ihr persönliches Reiseangebot.
Oder doch lieber Mallorca, Andalusien, Sardinien, Zypern, Türkei oder eine griechische Insel ab Flughafen Bern-Belp?
Stephanie Schipke von Geo Tours selber begeistertes Mitglied im GC Thunersee berät Sie gerne.

Tel. 033 221 10 91
stephanie.schipke@geotours.ch

Wir danken unseren Sponsoren herzlich

- AG Balmholz, Sundlauenen
- ASOAG Personal AG, Thun

- Bärtschi Fenster AG, Heimberg
- Bläuer Uhren + Bijouterie AG
- BEKB, Berner Kantonalbank AG
- BMW Auto Marti AG, Thun

- Complemedia AG, St. Gallen

- Elektro Hunziker AG, Thun
- Eric Schweizer AG, Thun

- Fritz Amstutz AG, Gwatt-Thun

- Garage Burri AG, Thun

- Hari Sport, Adelboden
- Hotel Freienhof AG, Thun
- Hotel Krone AG, Thun
- Hüsler Nest-Schreinerei, P. Jenni AG

- Mobile4Business AG, Thun
- Muff+Schmutz AG, Thun

- Mürner Elektro AG, Thun

- Peter Spring AG, Thun
- Predata AG, Thun

- Reisebüro GEO-Tours, Thun
- Rohrmax AG, Münsingen

- Saxer Immobilien und Verwaltungen AG, Thun
- Seka-Schriften AG, Thun
- Suter & Gerteis AG, Zollikofen
- Swiss Life AG, Thun

- Toutvent AG, Thun

- Vaudoise-Versicherungen AG, Thun

- Wander AG Isostar, Neuenegg
- Wittwer Blumen AG, Thun

- Zaugg Bau AG, Thun

PREDATA
Informatik

Predata AG Burgstrasse 4 3600 Thun www.predata.ch

Sie wollen endlich Ihr eigenes Zuhause?
Wir helfen Ihnen dabei, Ihren Traum zu verwirklichen.

Bei uns bekommen Sie die Finanzierung und die Versicherung für Ihr Zuhause aus einer Hand. Unsere Hypothekarlösungen passen sich Ihren Bedürfnissen an und ermöglichen Ihnen ausserdem Steuervorteile. Sprechen Sie mit Ihrem Vaudoise-Berater. Zusammen finden wir die für Sie optimale Lösung.

Zusammen ist alles einfacher.

Agentur Berner Oberland
Bruno Tschanz, Generalagent
Hofstettenstrasse 1, 3600 Thun
T 033 225 00 42
www.vaudoise.ch

Gemeinsam glücklich.
Seit 125 Jahren.

125 vaudoise Versicherungen